

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 166

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 18. Juli
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 18 juillet
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 166

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren. — Sicherung der Lederversorgung des Landes und Festsetzung von Höchstpreisen für Leder. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Propriété littéraire et artistique. — Bilans de compagnies d'assurances. — Importation et exportation des principales marchandises. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat am 14. Juni 1916 die Einleitung des Amortisationsverfahrens über den Versicherungsbrief Nr. 10480, Fr. 1000, auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1822, Felsenstrasse 65, St. Gallen, lautend zugunsten des Ulrich Züst in Heiden, jetziger Gläubiger: August Bauer in Speiz; Schuldner: Heinrich Wirz in St. Gallen, verfügt.

Der allfällige Inhaber dieses Versicherungsbriefes wird aufgefordert, ihn innerhalb eines Jahres, von der erstmaligen Auskundigung im Schweiz. Handelsamtsblatte (17. Juni 1916) an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 234^a)

St. Gallen, den 15. Juni 1916. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen vom 5. Juli 1916 wird der allfällige Inhaber des Sparheftes Nr. 8986; Gläubigerin: Karoline Kilchenmann, geb. Schild, z. Linde in Ermatingen; Schuldnerin: Thurg. Kantonalbank, Filiale Kreuzlingen; Wert auf 1. Januar 1916: Fr. 263, aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von drei Jahren der Notariatskanzlei Kreuzlingen einzureichen, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wird. (W 264^a)

Romanshorn, den 6. Juli 1916. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit die Amortisation und die zweite Ausfertigung des folgenden Titels, welcher verloren gegangen ist, zu verlangen:

Lebensversicherungspolice Nr. 91017 des Kapitals von Fr. 3000, lautend auf den Namen des Hans Götschi, Sohn des Abraham, von Galmiz, in Murten, bei der Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Basel.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten bis 15. Juli 1917 eingereicht werden. (W 285^a)

Murten, den 14. Juli 1916. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Das im Luzerner Kantonsblatt Nr. 27 vom 2. Juli 1915 und Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 151, 156 und 163 vom Jahre 1915 aufgerufene «Erbgut, dem Alois Bächler, Privatier in Luzern, angegangen 24. März 1856, haltend Fr. 559.26», haltend auf dem Haus Nr. 335a (Furrgasse 17), Luzern, früher dem Alois Bächler, später dem Alfred Schärli, Dachdecker, nun dem Josef Krummenacher gehörend, ist innerhalb nützlicher Frist von niemand geltend gemacht und ein bezüglicher Titel ist nicht vorgewiesen worden. Der betreffende Titel wird annit totgerufen und kraftlos erklärt. (W 286)

Luzern, den 12. Juli 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: Dr. Max Bucher.

Ensuite d'ordonnance du 12 juillet 1916, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation n^o 1398, du capital de fr. 500, en faveur du Fonds d'Ecole de la Commune de Cugy (Fribourg), contre la Banque Cantonale Fribourgeoise, à Fribourg, à trois ans de terme, échue le 29 octobre 1916, avec feuille de coupons, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Broye, dans le délai de un an, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 271^a)

Estavayer-le-Lac, le 12 juillet 1916.

Le président du tribunal: J. Kaelin.

Ensuite d'ordonnance du 12 juillet 1916, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne n^o 199, du capital de fr. 196.25, du Crédit agricole et industrielle de la Broye, à Estavayer-le-Lac, au nom de la «Bourse bourgeoise des Planches», d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Broye, à Estavayer, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 272^a)

Estavayer-le-Lac, le 12 juillet 1916.

Le président du tribunal: J. Kaelin.

La pretura di Bellinzona, con decreto 14 luglio 1916, diffida lo sconosciuto possessore dell'obbligazione di fr. 5000 (cinquemila), al portatore, portante il n^o 4347 della Banca Popolare Ticinese, in Bellinzona, a produrla alla cancelleria della pretura stessa entro tre (3) anni dall'ultima pubblicazione della presente diffida sul Foglio ufficiale svizzero di commercio sotto cominatoria dell'ammortizzazione. (W 268^a)

Bellinzona, li 14 luglio 1916. Il segretario-assessore: Biaggi.

Troisième insertion

Selon ordonnance du 17 mars 1916, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des titres suivants, de les déposer au greffe du sus-dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis:

4 obligations 3% genevoises, de 1880, au montant de fr. 100 chacune, portant les nos 48362, 205645, 207961 et 215382.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. G. VIII (W 117^a)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Graphisches Fachgeschäft. — 1916. 14. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma F. W. Fütterer & Cie. in Diätikon (S. H. A. B. Nr. 59 vom 10. März 1916, Seite 385) ist Jean Rau ausgetreten, womit dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Procura erloschen sind. Als Kommanditär ist gleichzeitig eingetreten: Hans Wohlwend, von Wallenstadt (St. Gallen), in Zürich 1, mit dem Betrag von fünftausend Franken (Fr. 5000). Denselben ist Procura erteilt. Die Firma verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Bahnhofstrasse 56.

14. Juli. Die Brunnen genossenschaft Wald in Wald (S. H. A. B. Nr. 500 vom 10. Dezember 1906, Seite 1997) hat in der Generalversammlung vom 26. Juni 1916 eine Statutenrevision durchgeführt, nach welcher den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft hat neu in ihr Zweckgebiet aufgenommen die Versorgung des Dorfes Wald sowie der Aussenbezirke im Gemeindebann Wald mit Gas im Abonnement an Mitglieder und Nichtmitglieder der Genossenschaft gemäss den Bestimmungen eines Reglements. Ueber den Betrieb der Gasversorgung wird gesonderte Rechnung gestellt. Nach Deckung der Unkosten, Verzinsung der Passiven, usw. allfällig sich ergebende Gewinnsaldi werden zur gänzlichen Amortisation der Anlagekosten, Erweiterung des Leitungszweckes, Reduktion des Gaspreises sowie zur Dotierung eines Erneuerungsfonds verwendet. Die Bestimmung über die Ausschliessung der persönlichen Haftbarkeit der Genossenschaftler ist aufgehoben, und es haften demzufolge die Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch. Heinrich Hongger und Ferdinand Honegger sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stellen wurden gewählt: Julius Brunner, von und in Wald, als Vizepräsident, und Otto Bosshard, von Bauma, in Wald, als Materialverwalter.

14. Juli. Krankenasyll Meilen in Meilen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 5. Juli 1912, Seite 1234). Die Unterschriften von Edwin Hirzel, Dr. Ernst Gfeller und Jean Haab sind erloschen. Es wurden gewählt: Hans Wunderly-Volkart, von und in Meilen, als Präsident der Asylkommission; Otto Baumgartner, von Zürich, in Meilen, als Aktuar, und Albert Brupbacher, von und in Meilen, als Präsident der Verwaltungskommission. Die Genannten sowie der bisherige Quästor Fritz Wunderli führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Stiftung.

Mechan. Dreherei. — 14. Juli. Inhaberin der Firma Frau A. Hürlimann in Zürich 8 ist Anna Hürlimann, geb. Attiger, von Wald (Zürich), in Zürich 8. Mechanische Dreherei; Dufourstrasse 134.

15. Juli. Landwirtschaftliche Genossenschaft Maur in Maur (S. H. A. B. Nr. 280 vom 6. November 1913, Seite 1977). Fritz Merk ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Emil Müller, von Sitterdorf (Thurgau), in Lovren-Forch. Der Genannte führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

Konfektion, Bonnetterie, usw. — 15. Juli. Die Firma G. Naphtaly in Zürich 1, mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 158 vom 8. Juli 1916, Seite 1087), verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Bonnetterie und Herrenwäsche.

15. Juli. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 227 vom 9. September 1909, Seite 1540), Hauptsitz in St. Gallen). An Stelle von Carl Friedrich Hausmann wurde Dr. Arthur Hausmann zum Chefdirektor gewählt. Derselbe führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Gustav Näf, von und in St. Gallen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Hotel. — 1916. 15. Juli. Die Firma Fried. Hirsbrunner, Betricht des Hotels zum Kreuz, in Belp, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123), ist infolge Veräusserung der Liegenschaften und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Gasthof. — 15. Juli. Inhaberin der Firma W^o Kupferschmid in Belp ist Rosa Kupferschmid, geb. Hodel, Friedrichs sel. Witwe, von Sumiswald, wohnhaft in Belp. Betrieb des Gasthofes zum Kreuz.

Bureau Biel

Industriebedarf und Maschinenhandel. — 14. Juli. Unter der Firma Standard A. G. (Standard S. A.) gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft. Zweck des Unternehmens: Industriebedarf und Maschinenhandel (fournitures industrielle et commerce de machines). Die Statuten sind am 10. Juli 1916 festgelegt worden. Die

Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 60 Aktien, auf den Namen lautend, im Nominalwerte von Fr. 500 per Stück. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Chargézustellungen und, soweit es die Interessen Dritter betrifft, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Direktor vertreten, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Derselbe kann Einzel- oder Kollektivprokura an Drittpersonen erteilen. Dermalen ist Direktor: Louis Broquet, von Vermes (Berner Jura), Ingenieur in Biel. Geschäftslokal: Neuhausstrasse Nr. 32, Biel.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Zuckerwarenfabrik, usw. — 14. Juli. Inhaber der Firma S. Kähr in Langnau ist Johann Siegfried Kähr, von Rüderswil, wohnhaft in Langnau. Zuckerwarenfabrikation und Konditorei.

Bureau Laupen

15. Juli. Aus dem Vorstande der Viehzuchtgenossenschaft Mühleberg & Umgebung (S. H. A. B. Nr. 69 vom 18. März 1913, Seite 481), mit Sitz in Mühleberg, sind ausgeschieden: Der Präsident Jakob Mäder, der Sekretär Fritz Lauper, die Beisitzer Emil Schmid und Gottfried Schick. An deren Stelle wurden gewählt: Als Präsident: Alfred Balmer, bisheriger Vizepräsident, Landwirt in Mühleberg, Ledi; als Vizepräsident: Samuel Schick, von Dicki, Landwirt in Gümnenen; als Sekretär: Alfred Mäder, von Mühleberg, Landwirt in der Oberey; als Beisitzer: Rudolf Schmid, von Mühleberg, Landwirt in der Oberey, und Jakob Balmer, Landwirt, von und in Mühleberg. Präsident Alfred Balmer und Sekretär Alfred Mäder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Bureau de Moutier

Boucherie et charcuterie. — 14 juillet. La raison Rosa Seuret, boucherie et charcuterie, à Courrendin (F. o. s. du c. du 20 septembre 1906, n° 383, page 1529), est radiée d'office pour cause de décès de la titulaire.

Bureau de Porrentruy

15 juillet. L'association Société fédérale de gymnastique de Porrentruy, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 2 novembre 1908, n° 273, page 1878, et du 14 septembre 1909, n° 231, page 1570), a, dans ses assemblées générales des 12 juin 1915, 18 mars et 8 avril 1916, procédé à renouvellement de son comité. Le président est Charles L'homme, de Charmelle, et le secrétaire: Robert Capitaine, de Roches, les deux domiciliés à Porrentruy. La société est engagée vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives.

Nidwalden — Unterwald-Je-bas — Unterwalden baso

Berichtigung. In den beiden ersten Publikationen in Nr. 163 des S. H. A. B. vom 14. Juli 1916, Seite 1114, ist statt «Kalkwerk» zu lesen: «Kalkwerk». Die gelöschte Firma der aufgelösten Kollektivgesellschaft lautet Kalkwerk Hergiswil, Schulthess & Spörri in Hergiswil, und die neueingetragene Einzelfirma: Kalkwerk Hergiswil, H. Spörri in Hergiswil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tâlers (Bezirk Sense)

Bäckerei, Spezereien, Tuch, usw. — 1916. 15. Juli. Die Firma Martin Schwaller, Tuch-, Spezerei- und Mehlhandlung und Bäckerei, in St. Antoni (S. H. A. B. vom 28. September 1905), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 15. Juli. Die Firma Maria Baeriswil, Wirtschaft zur Eintracht, in St. Ursen (S. H. A. B. vom 29. November 1907), wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht.

Seifenfabrik. — 15. Juli. Die Firma Egger German, Savonnerie Germania, in Oberschrot (S. H. A. B. vom 2. September 1914), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Metallwarenfabrik. — 1916. 13. Juli. Josef Strub-Schmutz, von Trimbach (Solothurn), und Arthur Schmutz-Gerni, von Worb (Bern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Strub & Schmutz in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1916 begonnen hat. Metallwarenfabrik; Schanzenstrasse 20.

Mercerie und Ellenwaren. — 13. Juli. Die Firma W^{ve} Jean Egli-Kägi, Mercerie und Ellenwaren, in Basel (S. H. A. B. Nr. 227 vom 6. September 1912, Seite 1585), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Agenturen und Vertretungen. — 14. Juli. Inhaber der Firma E. Uldemolins in Basel ist Evasio Uldemolins, von Valls (Spanien), wohnhaft in Basel. Agenturen und Vertretungen; Schillerstrasse 5.

Weisswaren, Broderie, Trikotwäsche, usw. — 14. Juli. Der Inhaber der bisherigen Firma A. Dankner Magazin zur Stadt St. Gallen in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, Seite 126, und Nr. 317 vom 27. Dezember 1911, Seite 2132), ändert seine Firma ab in: A. Dankner zur Stadt St. Gallen; des fernern ändert er die Natur seines Geschäftes ab in: Handel in Weisswaren, Broderie, Trikotwäsche, Strumpfwaren, Korsetts, Schürzen und Arbeiterkleider jeder Art, und verlegt das Geschäftslokal nach Greifengasse 14.

Marmorgeschäft. — 15. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Marrer & C^o, Marmorgeschäft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1914, Seite 167), ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amtes wegen gestrichen worden.

15. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Metallindustrie B. Levallant & C^o in Basel (S. H. A. B. Nr. 194 vom 1. August 1913, Seite 1417) erteilt Prokura an den Kommanditär Jacques René Levallant, von und in Basel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Dekorations- und Flachmalerei. — 1916. 14. Juli. Die Firma N. Keiser-Sollinger, Dekorations- und Flachmalerei, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 275 vom 6. Juli 1904, Seite 1077), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Schuhhandlung. — 14. Juli. Die Firma Ferd. Schlatter, Schuhhandlung, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Januar 1913, Seite 1633), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Weinhandel. — 15. Juli. Die Firma Mathis-Oligati, Comestibles, Delikatessen und Kolonialwaren, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 167 vom 3. Juli 1907, Seite 1195), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Weinhandlung.

Journal-Expedition, Buchhandlung, usw. — 15. Juli. Die Firma Emil Bernhard, Buchbinderei, Linier- und Vergolderanstalt, in Chur (S. H. A. B. vom 11. September 1905), ist infolge Überganges des

Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Hans Bernhard Söhne» in Chur erloschen.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hans Bernhard Söhne in Chur (S. H. A. B. Nr. 6 vom 16. Januar 1906, Seite 22) hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die beiden bisherigen Firmainhaber Carl und Alfred Bernhard, beide von und in Chur. Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) ist Emil Bernhard, von und in Chur, welchem Prokura erteilt wird. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Bernhard» in Chur. Natur des Geschäftes ist nunmehr: Journal-Expedition, Buchhandlung, Papeterie und Buchbinderei; Poststrasse 243.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Müllerei. — 1916. 12. Juli. Die Firma A. Popp-Bärlocher, z. Neumühle, Müllerei, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, Seite 290), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Müllerei und Lebensmittel. — 12. Juli. Unter der Firma August Popp & C^o in Bischofszell haben August Popp und Joseph Popp, beide von und in Bischofszell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1916 begonnen hat. August Popp ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Joseph Popp ist Kommanditär, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), dem zugleich Prokura erteilt wird. Müllerei, Handel mit Lebensmitteln; zur Neumühle.

Käserei, usw. — 13. Juli. Inhaber der Firma Karl Tanner in Schönenberg ist Karl Tanner, von Dintikon (Kt. Aargau), in Schönenberg. Käserei, Molkerei; Schweinemast.

13. Juli. Unter der Firma Metzgermeisterverein Amriswil und Umgebung, mit Sitz in Amriswil und unbeschränkter Dauer, hat sich am 4. Juni 1916 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Hebung und Wahrung der beruflichen Interessen und der Standesehre, die Kollegialität und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu pflegen und zu fördern, sowie die Regulierung der Fleisch- und Wurstpreise zu ordnen. Sie bildet eine Zweigsektion der Sektion Thurgau des Verbandes Schweiz. Metzgermeister. Die Vereinigung besteht aus Meistern oder deren Söhnen, welche das 20. Altersjahr zurückgelegt haben, die bürgerliche Ehrenfähigkeit besitzen, sowie aus Meisterfrauen, die das Metzgergewerbe auf eigene Rechnung betreiben. Letztere können sich an den Versammlungen stimmberechtigt vertreten lassen. Der Beitritt zur Genossenschaft schliesst die Anerkennung der Statuten in sich und hat jedes Mitglied denselben durch seine Unterschrift zu bestätigen. Derselbe ist schriftlich an den Präsidenten zu richten. Der Jahresbeitrag ist auf Fr. 5 festgesetzt. Der geschäftliche Verkehr mit Metzgermeistern, die keinem Verbandsangehörigen, ist bei einer Busse von Fr. 100 verboten. Austretende Mitglieder im Sinne von Art. 684 O. R. haben den Austritt dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Diese sowie die Ausgeschlossenen haben eine Austrittsgebühr von Fr. 100 zu zahlen und verlieren alle Ansprüche an die Vereinigung und das Genossenschaftsvermögen. Ein Mitglied, das sein Geschäft oder den Beruf aufgibt, ist von der Entrichtung der Austrittsgebühr befreit. Bei Veräusserung des Geschäftes hat der Veräusserer die Pflicht, seinem Rechtsnachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen, widrigenfalls er das Austrittsgeld zu bezahlen hat. Ein aus der Jahresrechnung sich allfällig ergebender Reingewinn soll dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das Genossenschaftsorgan «Schweiz. Metzgerzeitung» in Zürich. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Schilling, von Landschlacht; Aktuar ist Wilhelm Bolter, von Amriswil; Kassier ist Jakob Papst, von Wäldi; alle in Amriswil.

Seidenstoffe, usw. — 15. Juli. Inhaber der Firma E. Domeisen-Wehrli in Frauenfeld ist Emil Domeisen-Wehrli, von Eschenbach (Kt. St. Gallen), in Frauenfeld. Seidenstoffe, Sammete, Spitzen, Spitzenstoffe, Vertretungen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1916. 14 juillet. La proconaction conférée par la Banque Sutter & Cie, société en commandite par actions, à Fleurier, à Alfred Lardet (F. o. s. du c. du 3 avril 1911, n° 82, page 546) est éteinte.

14 juillet. Sous la dénomination de Société d'Agriculture du Val-de-Travers, il existe une association selon les art. 60 à 79 du C. c. s., dont le siège est à Môtiers. Les statuts primitifs, portant la date du 1^{er} février 1885, ont été modifiés dans le sens de la présente inscription dans l'assemblée générale du 19 mars 1916. Le but de l'association est de favoriser et d'encourager le développement de l'agriculture. La sphère d'activité de la société comprend tout le district du Val-de-Travers. Font partie de la société tous les agriculteurs et amis de l'agriculture qui adhèrent aux statuts; les personnes domiciliées hors du district sont aussi admises. La cotisation annuelle est de trois francs au minimum. Tout sociétaire qui n'aurait pas payé sa cotisation pendant l'année, sera réputé démissionnaire. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) un comité de quinze membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles; ce comité est renouvelé par tiers chaque année. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires et se réunit dans la première quinzaine de février de chaque année pour procéder à la nomination d'une commission de vérification des comptes et de la série sortante des membres du comité. La convocation de l'assemblée a lieu par la voie du ou des journaux du district et par cartes envoyées à chaque sociétaire. Les décisions de l'assemblée sont prises valablement à la majorité des membres présents. Les membres du comité n'assument aucune responsabilité personnelle. Ils ne répondent que du mandat qui leur a été confié. L'avoit social provenant: 1^o Des cotisations des sociétaires; 2^o du produit des loteries de bétail et produits agricoles; 3^o des allocations et dons en argent et en nature, forme seul la garantie des créanciers. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président et caissier de l'association est Paul-François Ducommun, domicilié à Travers, et le secrétaire est Fritz Fluckiger, domicilié à Couvet.

Genève — Genève — Ginevra

1916. 14 juillet. Société Immobilière Mail-Médecine, lettre D., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 juillet 1913, page 1296). Charles Neri, italien, domicilié à Carouge, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Louis Gallet est radié.

Literarisches und künstlerisches Eigentum
Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. April bis 30. Juni 1916 vollzogene Eintragungen
 Enregistrements effectués du 1^{er} avril au 30 juin 1916
 Iscrizioni effettuate dal 1^o aprile al 30 giugno 1916

a. Obligatorische Eintragungen

a. Enregistrements obligatoires — a. Iscrizioni obbligatorie

- N^o 5051. «Cirque de la mort» ou «La dernière représentation de gala du Cirque Wolfson», Film cinématographique, 2033 mètres/3¼ cm, par Alfred Lind, Milan; propriétaire: Fleury Mathez, Genève; éditeur: Armand Vay, Milan; publié à Genève le 24 mars 1916 par Fleury Mathez, prénommé.
- Nr. 5052. «Ansichten-Postkarte von Balsthal und Umgebung», Lichtdruck und Aquarell, von Otto Ebner, Balsthal; daselbst am 28. März 1916 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5053. «Menu-Buch (Livre de menus)», 16/33 cm, von der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptal; daselbst am 19. April 1916 von demselben herausgegeben.
- N^o 5054. «Portraits du colonel Trabold», 3 photographies, 11/16½ cm, par A. Jung, Genève; y publiées le 22 avril 1916 et déposées par le même.
- N^o 5055. «Portraits du colonel Trabold», 3 photographies, 6/8½ cm, par A. Jung, Genève; y publiées le 22 avril 1916 et déposées par le même.
- Nr. 5056. «Reklame-Broschüre», Schwarz- und Farbendruck, 22¼/31½ cm, von der Aktiengesellschaft der Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen; in Singen am 26. Mai 1916 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5057. «Sammlung 30 photographischer Aufnahmen von der Grenzsetzung», 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 12. April 1916 von demselben herausgegeben.
- Nr. 5058. «Sammlung 50 photographischer Aufnahmen von der Grenzsetzung», 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 6. Mai 1916 von demselben herausgegeben.

b. Fakultative Eintragungen

b. Inscriptions facultatives — b. Iscrizioni facoltative

- Nr. 1752. «Ausschneidebilderbogen für das Theater z. Röseligarten», 14 Bogen, in Buchdruck, 40/46 cm, von Paul Kammüller, Basel; Eigentümerin und Verlegerin: Frobenius A.-G., Basel; daselbst am 15. März 1916 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1753. «Gründliche Selbsterlernung von Waschen und Glätten wollener und seidener Blusen und Kleider aller Art, sowie der Herren- und Frauenwäsche», Broschüre, 21/14 cm, von Marie Grissen, Toffen; daselbst am 15. Februar 1916 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 1754. «Die Schlacht», Spiel in farbiger Lithographie und in Buchdruck ausgeführt, 22/14 cm, von W. Rietmann, Herisau; daselbst am 3. April 1916 von demselben herausgegeben.

„ALLIANZ“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Aktiva Sechszwanzigster Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1915 — **BILANZ** **Passiva**

Mk.	Pfr.			Mk.	Pfr.
9,375,000	—	Forderungen an die Aktionäre.		Aktien-Kapital	—
		Mk. 6,025,000. — Grundbesitz.		Reservefonds (§ 37 Pr. V. G., § 262 H. G. B.)	12,500,000
		» 64,375. 88 Abschreibung.		Prämien-Reserven:	5,500,000
6,480,000	—	Mk. 5,960,624. 12		a. Deckungskapital für laufende Renten	Mk. 1,614,432. 70
17,558,150	—	» 519,375. 88 Zugang.		b. Prämienrückgewähr-Reserven	» 634,975. 08
		Hypotheken.		c. Sonstige rechnungsmässige Reserven	» 102,004. 67
		Wertpapiere:		Prämienüberträge für:	
6,231,250	72	Mk. 3,633,319. 50 a. Mündelsichere Wertpapiere.		a. Unfallversicherung	Mk. 335,866. 84
2,290	15	» 2,597,931. 22 b. Sonstige Wertpapiere.		b. Haftpflichtversicherung	» 877,642. 61
		Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen mit Prämien-		c. Feuerversicherung	» 4,702,592. 28
		rückgewähr.		d. Einbruchdiebstahlversicherung	» 1,498,491. 42
		Guthaben:		e. Transportversicherung	» 3,340,654. 25
16,993,879	97	Mk. 11,308,737. 67 a. bei Bankhäusern.		f. Garantieverversicherung	» 460,266. 30
302,014	76	» 5,685,142. 30 b. bei Versicherungs-Gesellschaften.		g. Maschinenversicherung	» 52,500. —
7,944,865	37	Rückständige Zinsen (Stückzinsen).		Reserven für schwebende Versicherungsfälle:	
1,940	53	Ausstände bei Versicherten, Generalagenten und Agenten.		a. Beim Prämien-Reservefonds auf-	
24,738	96	Barer Kassenbestand.		bewahrte nicht abgehobene Renten	
		Inventar und Drucksachen (abgeschrieben). (B. 46)		der Unfall- u. Haftpflichtversichg.	Mk. 34,786. 38
		Sonstige Aktiva.		nicht abgehobene Prämienrückge-	
				währ-Beträge	» 348. 90
				b. Unfallversicherung	» 444,685. 23
				c. Haftpflichtversicherung	» 2,018,497. 32
				d. Feuerversicherung	» 1,842,633. 97
				e. Einbruchdiebstahlversicherung	» 1,618,635. 64
				f. Transportversicherung	» 9,797,789. 04
				g. Garantieverversicherung	» 704,439. 89
				h. Maschinenversicherung	» 78,392. 81
				Sonstige Reserven und zwar:	
				a. Spezial-Reserve	Mk. 1,000,000. —
				b. Gewinn-Reserve	» 2,000,000. —
				Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	10,315,083
				Sonstige Passiva und zwar:	
				a. Zinsen-Vortrag	Mk. 23,577. 85
				b. Nicht abgehobene Dividende aus	
				den Vorjahren	» 7,640. —
				c. Hypotheken auf dem Grundbesitz	
				in Berlin	» 56,000. —
				d. Stückzinsen hierauf	» 595. —
				e. Talonsteuer-Reserve-Konto	» 37,500. —
				f. Grundbesitz-Reserve-Konto	» 200,000. —
				g. Wehrsteuer-Reserve-Konto	» 39,158. —
				h. Kriegs-Reserve für unsichere Forde-	
				rungen	» 100,000. —
				i. Organisations-Fonds der Wasser-Ver-	
				sicherung	» 100,000. —
				k. Organisations-Fonds der Feuer-Ver-	
				sicherung	» 143,872. 75
				l. Organisations-Fonds der Maschinen-	
				versicherung	» 50,000. —
				m. Rückstellung für den Pensionsfonds	
				der Beamten	» 30,000. —
				n. Guthaben von Generalagenten, Agen-	
				ten, bezw. Dritten	» 408,962. 40
64,914,130	46			Gewinn	2,242,105
					64,914,130

Die Richtigkeit der vorstehenden Bilanz bescheinigen hiermit auf Grund der Bücher

Der Vorstand.

Die Revisions-Kommission:

Hans Ollenroth. Th. Veyer.

„LE PHÉNIX“, Compagnie Française d'Assurances sur la Vie, à Paris

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1915

Actif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
2,800,000	—	Capital social	4,000,000 —
80,099,119	26	Réserve sociale ou statutaire	4,160,000 —
9,344,351	60	Réserve de prévoyance	8,500,000 —
7,788,886	96	Réserve immobilière	13,261,250 —
131,933,464	58	Réserve des valeurs mobilières et fonds d'amortissement des dites valeurs	9,002,000 —
16,323,595	47	Fonds de guerre:	
57,452,706	97	Dotations de la compagnie fr. 2,262,926.28	
37,288,527	20	Participations déposées par les assurés » 735,406.41	
15,821,370	62	Bénéfice de l'exercice 1914/15 des assurances complètes » 419,404.24	3,417,736 93
33,982,483	80	Réserves supplémentaires aux réserves mathématiques des rentes viagères	745,442 23
14,756,230	94	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 § 3 de la loi du 17 mars 1905	1,544,335 77
1,107,729	—	Réserves mathématiques:	
26,683,960	—	Pour risques en cours (réassurances non déduites) (fr. 411,150,328.57)	
2,834,079	—	Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:	
35,352	—	a) à des entreprises enregistrées » 7,116,382 —	
		b) à des entreprises non enregistr. » 3,347,942 —	
360,600	10	Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	400,686,004 57
76,426	39	Réserves mathématiques pour risques immédiatement exigibles:	
1,312,182	50	a) Sinistres à régler	5,116,252 55
622,046	—	b) Assurances échues et non réglées	4,708,322 25
3,002,098	37	c) Arrrages échus et non réglés	1,064,752 05
16,863,151	92	Provision pour sinistres non déclarés au 31 décembre 1915 (assurances diverses)	300,000 —
4,585,743	56	Provision pour perte pouvant résulter du non paiement des primes échues et non recouvrées	2,500,000 —
326,247	32	Surprimes versées pour risque de guerre	3,186,005 10
2,844,323	04	Loyers reçus d'avance	572,678 20
2,550	75	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les années 1914 et 1915	297,327 62
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	325,652 —
		Dividende dû aux actionnaires pour l'année 1915 (net d'impôts)	1,200,000 —
		Banque Nationale Suisse	1,118,230 —
		Divers	2,450,669 16
		Solde créditeur du compte de profits et pertes	90,568 92
468,247,227	35		468,247,227 35

1) Y compris le montant des réserves mathématiques des contrats cédés en réassurance à des compagnies non enregistrées.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
P. Koenig & Grimmer.

THE STAR ASSURANCE SOCIETY, LONDRES

Direction pour la Suisse: Staehelin et Frommlet, Bâle

Bilan au 31 décembre 1915

Actif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
13,867,245	53	Capital autorisé et souscrit 100,000 actions d'une Livre Stg. par action	2,500,000 —
5,773,625	63	Capital versé (1 shell. par action) fr. 125,000. —	
8,231,941	15	Fonds assurance vie et rentes viagères » 175,730,396.66	
673,750	—	Fonds d'amortissement et de rachat de capital » 585,719.37	
1,189,086	36	Compte de profits et pertes des actionnaires » 432,936.57	176,874,052 60
390,000	—	Sinistres annoncés, mais pas encore payés	2,965,624 48
17,595,917	93	Rentes viagères dues et pas payées	1,716 98
1,798,671	98	Commissions et autres obligations non réglées	468,487 40
492,374	59	Emprunt temporaire contre garantie aux banquiers	2,721,263 96
23,111,677	60	Sommes au dépôt	178,089 58
318,425	—		
3,104,140	20		
1,412,849	48		
4,222,429	79		
11,351,395	—		
961,592	38		
4,975,411	78		
28,688,145	10		
24,515,835	83		
3,449,950	—		
5,483,927	40		
462,500	—		
2,607,759	48		
1,070,711	25		
11,627,001	36		
600,405	83		
775,149	48		
38,873	33		
1,848,738	03		
427,333	53		
1,557,882	28		
584,487	70		
183,209,235	—		183,209,235 —

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar-April — 1916 — Janvier-Avril

Main table for 'I. Einfuhr - Importation' with columns for year (1916, 1915, 1914), quantity, and various commodity categories like 'Nahrungs- und Genussmittel', 'Comestibles', 'Mineralische Stoffe', etc.

1) Bis Nr. 19 1916: 1,430 q; Nr. 20 bis 119 1916: 3,167 q. 2) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1916: 135 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1916: 5,412 q.

II. Ausfuhr — Exportation

Main table for 'II. Ausfuhr - Exportation' with columns for year (1916, 1915, 1914), quantity, and various commodity categories like 'Nahrungs- und Genussmittel', 'Comestibles', 'Mineralische Stoffe', etc.

1) Bis Nr. 19 1916: 1,145 q; Nr. 20 bis 119 1916: 3,717 q. 2) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1916: 468 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1916: 3,125 q.

Sicherung der Lederversorgung des Landes und Festsetzung von Höchstpreisen für Leder

(Bundesratsbeschluss vom 14. Juli 1916.)

Art. 1. Die schweizerischen Häute- und Fellverwertungsgenossenschaften, sowie Private, die mit Häuten und Fellen Handel treiben, sind verpflichtet, den Bedarf der inländischen Gerberei an Häuten und Fellen zu decken.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, Vereinbarungen zwischen den beteiligten Häute- und Fellelieferanten einerseits und den Gerbereien andererseits über Preise und Lieferungsbedingungen von Häuten und Fellen zu genehmigen oder Preise und Lieferungsbedingungen nach Anhörung der beteiligten Kreise unter Kenntnisgabe an den Bundesrat von sich aus festzusetzen.

Art. 3. Wer Häute und Felle besitzt, ist verpflichtet, diese zu den gemäss Art. 2 festgesetzten Preisen und Lieferungsbedingungen der schweizerischen Gerberei zur Verfügung zu halten.

Die Abgabe dieser Häute und Felle hat nach den Anordnungen des Volkswirtschaftsdepartements zu erfolgen. Es kann die Ausführung seiner Verfügung gegen eine von ihm festzusetzende Entschädigung der Häute- und Fellelieferanten-Genossenschaft übertragen. Diese Entschädigung soll 3% des Warenwertes nicht übersteigen und ist vom Eigentümer der Häute und Felle zu tragen. Die Häute- und Fellelieferanten-Genossenschaft ist diesfalls verpflichtet, den Preis der bezogenen Häute und Felle bar zu bezahlen und mit diesen nach den Anweisungen des Volkswirtschaftsdepartements zu verfahren.

Art. 4. Der Export von Häuten und Fellen wird nur für die in der Schweiz nicht verwendbare Ware und nur im Inlande domizilierten Firmen und Personen gestattet, die sich nach Massgabe der jeweils bestehenden Vorschriften an der Versorgung der inländischen Gerberei mit Häuten und Fellen beteiligen.

Art. 5. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, auf Grund von Vorschlägen der beteiligten Kreise und unter Bekanntgabe an den Bundesrat im öffentlichen Interesse Höchstpreise und Verkaufsbedingungen für Leder festzusetzen, sowie Vorschriften über die Herstellung besonderer Ledersorten aufzustellen und Gerbereien und die Lederhändler zur Abgabe der Ware zu verpflichten.

Art. 6. Streitigkeiten, die sich aus der Lieferung von Häuten und Fellen auf Grundlage dieses Beschlusses ergeben, werden von einem durch das Volkswirtschaftsdepartement zu bestellenden Schiedsgericht von drei Mitgliedern beurteilt, das im freien Verfahren und nach freiem Ermessen entscheidet.

Art. 7. Wer den Bestimmungen dieses Beschlusses oder den gestützt hierauf vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften über Preis und Lieferungsbedingungen von Häuten, Fellen und Leder zuwiderhandelt, wird mit Busse von 25—5000 Franken oder mit Gefängnis bis auf einem Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 8. Das Volkswirtschaftsdepartement ist jedoch ermächtigt, Personen und Firmen, die einer unter Hinweis auf diesen Beschluss erlassenen Verfügung über die Abgabe von Häuten und Fellen, sowie die Herstellung und den Verkauf von Leder und die Führung von Kontrollen nicht Folge leisten, mit Busse von 25—5000 Franken im einzelnen Falle zu belegen oder die Fehlbaren den kantonalen Gerichten zur Bestrafung zu überweisen.

Art. 9. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 20. Juli 1916 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt werden der Bundesratsbeschluss vom 26. März 1915 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder¹⁾ und der Bundesratsbeschluss vom 18. Februar 1916²⁾ über dessen Abänderung und Ergänzung aufgehoben.

Art. 10. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt.

Lieferung von Häuten und Fellen durch die schweizerische Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft an die schweizerischen Gerbereien

Gestützt auf Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 14. Juli 1916 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder hat das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, nach Anhörung von Vertretern der Interessentengruppen, am 15. Juli folgende

Verfügung

getroffen:

Die schweizerische Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft (H. L. G.) ist verpflichtet, den Bedarf der schweizerischen Gerbereien an Häuten und Fellen zu folgenden Höchstpreisen und Lieferungsbedingungen zu decken:

	Höchstpreise für 1 kg
Ochsen-, Kuh- und Rinderhäute:	
Ochsen- und Kuhhäute unter 40 kg und Rinderhäute von 30—40 kg	Fr. 2.36
Ochsen-, Kuh- und Rinderhäute von 40 kg und mehr	» 2.20
Rinderhäute unter 30 kg	» 2.50
Munihäute	
unter 28 kg	» 2.20
von 28 und mehr kg	» 2.10
Kalbfelle	
bis 7 kg ohne Kopf	» 3.—
bis 7 kg mit Kopf	» 2.60
über 7 kg ohne Kopf	» 3.—
über 7 kg mit Kopf	» 2.60
Kalbfelle von Notschlachtungen	» 2.30
Schindlinge und Schusskalbfelle	» 2.—
Rauplinge (beschädigte mit entsprechendem Rabatt)	» 2.50
Ziegenfelle, getrocknet:	
Sorte I per Dutzend 16 kg und mehr wiegend	per Fell 8.50
» Media per Dutzend 13,5—16 kg	» 7.50
» II per Dutzend 12—13,5 kg	» 6.50
» III	» 4.75
» IV	» 2.75
Schaffelle:	
Wollfelle und Anstösse, getrocknet	per kg 5.—
Scheerlinge, getrocknet	» 4.25
Wollfelle und Anstösse, gesalzen	» 2.25
Scheerlinge, gesalzen	» 2.—

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 74, vom 30. März 1915.

²⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 43, vom 21. Februar 1916.

Für gesalzene Felle werden per Stück 15 Rappen Salzgeld berechnet.

Pferdehäute

über 18 kg schwer
unter 18 kg schwer
Zuschlag 50 Rappen per Haut für Salzgeld.
Pferdehäute mit Schweif entsprechend höher.

Höchstpreise für 1 kg per Stück
Fr. 56.—
» 46.—

Solange zwischen der H. L. G. und dem Verband schweizerischer Gerbereibesitzer nicht andere Vereinbarungen getroffen werden, die der Genehmigung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements unterliegen, gelten folgende Lieferungsbedingungen:

1. Die festgesetzten Höchstpreise beziehen sich auf unbeschädigte Ware. Bei Ochsen-, Kuh-, Rinder- und Munihäuten gelten sie für «kurzen Auszug»; bei «langem Auszug» tritt eine Preisermässigung ein von 6 Rappen für 1 kg.

Für beschädigte Ochsen-, Kuh-, Rinder- und Munihäute tritt eine Preisreduktion von 10 Rappen und für beschädigte Kalbfelle eine solche von 15 Rappen für 1 kg ein.

Schusshäute, soweit solche angenommen werden sind in allen Kategorien 20 Rappen für 1 kg billiger zu berechnen, als anderswie beschädigte Häute.

2. Für die Uebernahme der Ware gelten die Auktionsbedingungen von Zürich und Bern, sowohl hinsichtlich Sortiment und Gewicht als auch der Zahlung.

3. Die Bestellungen der schweizerischen Gerbereien haben sich auf den nachgewiesenen eigenen Bedarf zu beschränken.

Es darf mit der bezogenen Rohware keine Spekulation getrieben werden. Die Käufer sind verpflichtet, die Ware in den eigenen Betrieben zu verarbeiten. Ein Austausch nicht geeigneter Häute und Felle unter bezugsberechtigten Gerbereien ist nach erfolgter Mitteilung an das Sekretariat der H. L. G. zulässig.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, Nachprüfungen in den Gerbereibetrieben vornehmen zu lassen.

4. Die Gerbereien, die durch die H. L. G. Häute oder Felle beziehen, dürfen für anderwärts gekaufte Häute und Felle keine höheren als die vorstehend genannten Höchstpreise bezahlen.

5. Die schweizerischen Gerbereien, sowie die Mitglieder der H. L. G. sind verpflichtet, über den Ein- und Ausgang der Häute und Felle Kontrollen zu führen, welche den Organen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements auf Verlangen vorzulegen sind.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, über die Einrichtung dieser Kontrollen besondere Vorschriften zu erlassen.

6. Für unrechtmässige Bezüge von Häuten und Fellen muss die H. L. G. entschädigt werden, und es gelten als Grundlage für diese Entschädigungen die gleichzeitigen Auktionspreise.

7. Die Bestellungen an Häuten und Kalbfellen sind jeweils durch Vermittlung der Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer bis am 25. des Vormonates dem Sekretariat der H. L. G. zu übermitteln. Die H. L. G. ihrerseits übermacht der Zentralstelle, bezw. der Verteilungsstelle des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer, am 1. und 15. des betreffenden Monats die Verzeichnisse der zur Verfügung stehenden Häute und Felle. Die nicht rechtzeitig bezahlte Ware geht auf Rechnung des folgenden Monats oder muss nach Art. 6 entschädigt werden.

Es können in den einzelnen Kategorien nur diejenigen Häute und Felle beansprucht werden, die bei den Mitgliedern der H. L. G. eingehen, bezw. vorrätig sind. Es sind gemäss den Eingängen an Rohware in jeder Kategorie nach Möglichkeit beschädigte und unbeschädigte Häute und Felle zu beziehen.

8. Für die Häute und Felle, die von den schweizerischen Gerbereien nicht beansprucht werden, erhalten die Mitglieder der H. L. G. nach Massgabe der besonderen Anordnungen des Volkswirtschaftsdepartements Ausfuhrbewilligungen. Es dürfen durch die H. L. G. nur solche Häute und Felle anderweitig verkauft und exportiert werden, auf deren Annahme die Gerbereien bei der Zuteilung verzichtet haben.

9. Alle Reklamationen, welche die Lieferung und die Art der Ware betreffen, sind von den Bezüglern an den Vorstand des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer zu richten. Dieser leitet die Beanstandungen an die Zentralstelle der H. L. G. weiter.

10. Allfällige Meinungsverschiedenheiten, die aus der Lieferung von Häuten und Fellen nach den vorstehenden Bestimmungen entstehen können, werden gemäss Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 14. Juli 1916 von einem durch das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement zu bestimmenden Schiedsgericht von drei Mitgliedern, das in freiem Verfahren und nach freiem Ermessen entscheidet, endgültig geschlichtet.

Höchstpreise für Leder in der Schweiz

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement hat auf Grund der Ergebnisse von Verhandlungen der beteiligten Kreise (Häute- und Fellelieferanten, Gerberei, Sattlerei, Schuhfabrikation, Lederhandel, Armee- und Kriegstechnische Abteilung des schweizerischen Militärdepartements) und gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 14. Juli 1916 verfügt:

Die Höchstpreise für Leder werden vom 15. Juli 1916 an bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

Preise für Bodenleder.

	I. Engrospreise der Gerbereien per kg	II. Detailpreise des Handels per kg
Sohlleder in Hälften	I a 7.50	8.40
	II a 7.20	8.10
Sohlleder in Croupons	I a 10.—	11.20
	II a 9.60	10.60
Zahmvache in Hälften, reine Grubengerbung	7.90	8.90
Zahmvache in Croupons, reine Grubengerbung	9.90	11.10
Zahmvache in Hälften, neue Grubengerbung	7.20	8.15
Zahmvache in Croupons, neue Grubengerbung	9.—	10.20
Zahmvache in Hälften, Marke STO, und andere gleichwertige Marken	6.90	7.80
Zahmvache in Croupons, Marke STO, und andere gleichwertige Marken	8.50	9.60
Zahmvache in Hälften, schnelle Gerbung	6.65	7.55
Zahmvache in Croupons, schnelle Gerbung	8.20	9.35

Preise für Häuse und Seiten.

Sohlleder, Häuse und Seiten	I a 5.—	5.60
	II a 4.80	5.40

	I. Engrospreise der Gerbereien per kg	II. Detailpreise des Handels per kg
Zahmvache, reine Grubengerbung:		
Hälse	6.30	7.10
Hälse egalisiert	6.80	7.65
Seiten	5.30	5.95
Zahmvache, neue Grubengerbung:		
Hälse	5.80	6.50
Hälse egalisiert	6.30	7.10
Seiten	4.80	5.40
Zahmvache, Marke S.T.O. und gleichwertige Marken:		
Hälse	5.90	6.65
Hälse egalisiert	6.40	7.20
Seiten	4.90	5.50
Zahmvache schnelle Gerbung:		
Hälse	5.60	6.35
Seiten	4.60	5.20

bei einer mittleren Croupnagge von 50 %.

Dicke mm	Engrospreise per m ²	II. Detailpreise per m ²
2-2½ Leder für Patrontaschendeckel und Munitionstaschen Ia	32. —	36.50
2-2½ Kummel-Vachetten Ia	32. —	36.50
2½-3 Packtaschen-Vachetten Ia	32. —	36.50

Der Flächeninhalt einer Haut wird bestimmt, indem man die vom Ohrloch bis zur Schwanzwurzel gemessene Länge mit der über die Nabelpartie gemessenen Breite multipliziert.

Dicke mm	I. Engrospreise per kg	II. Detailpreise per kg
2-2½ Zahmschmalleder für Sattlerzwecke	14.20	16.20
2¾-3 Patrontaschenvorderteil, Gewehr-, Mantel-, Brotsack- und Packriemen, Spatenfuttrale, Zäume dünn	11.20	12.70
3¼-3¾ Patrontaschenrückwand, Bajonettseidentaschen, Leibgurten, Trag- und Packriemen, Säbelgurten	10.40	11.60
4-4½ Untertaschenleder für Offizierssättel, nicht eingebrannt	10.20	11.40
4-4½ Zäume dickere, Halftern	9.20	10.40
4½-6 Geschirre, Sattel- und Packtaschen, Strippen, Trensezügel, Halftern	8.30	9.35
4½-6 Steigriemen in Hälften	8.30	9.35
4½-6 Steigriemen-Crouppons mit Kopf	10.40	11.60
Zeugleder schwarz, egalisiert und blanchiert	7.90	8.85
Zeugleder schwarz, unegalisiert und nichtblanchiert	7.40	8.35
Geissfelle zum Einstemmen, nach Grösse	9-13	10-14.50

Bei den 3 und 3¼ mm starken Ledern darf das Gewicht von Stirne, Brustspitze, Klauen und Schwanz, bei den dickeren braunen Ledern das Gewicht von Stirne und Schwanz nicht verrechnet werden. Die maximalen Dicken dürfen nicht überschritten werden.

Preise für braunes und gewichenes Kalbleder (Oberleder).

I. Engrospreis der Gerbereien.

	Ia Fr.	A Fr.	B Fr.	C Fr.	per kg
Mittelgewicht kg	46/55	14.25	13.85	13.60	13.15
»	41/45	14.80	14.35	14.05	13.55
»	36/40	15.35	14.95	14.50	14.05
»	34/35	15.50	15.10	14.65	14.20
»	29/33	15.65	15.25	14.80	14.35
»	26/28	16.05	15.60	15.15	14.70
»	23/25	16.45	16. —	15.55	15.10
»	21/22	16.85	16.40	15.95	15.50
»	19/20	17.05	16.60	16.15	15.70
»	17/18	17.25	16.80	16.35	15.90
»	12/16	17.45	17. —	16.55	16.10
»	bis 12	17.65	17.20	16.75	16.30

Für Extrasortimente zu Kavallerie-Stiefelschäften darf auf den Preisen für Ia Qualität ein Zuschlag von 50 Cts. per kg verrechnet werden.

Die Preise für Kalb-Futterleder sind gegenüber den Preisen für Kalb-Oberleder entsprechend zu reduzieren.
Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation bis 3 mm Dicke Fr. 12.50 per kg.
Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation über 3 mm Dicke Fr. 10.50 per kg.

II. Detailpreise des Handels.

	Ia Fr.	A Fr.	B Fr.	C Fr.	per kg
Mittelgewicht kg	46/55	15.75	15.35	15.10	14.65
»	41/45	16.30	15.85	15.55	15.00
»	36/40	16.85	16.45	16. —	15.70
»	34/35	17. —	16.60	16.15	15.70
»	29/33	17.15	16.75	16.30	15.80

Für die weiteren Mittelgewichte pro kg Fr. 1.50 Zuschlag auf den Engrospreisen.

Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation bis 3 mm Dicke Fr. 14.05 per kg.
Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation über 3 mm Dicke Fr. 12.05 per kg.

Preise für Sportleder (Chromleder).

I. Engrospreis der Gerbereien.

a) schwarze und naturfarbige	Fr. 2.70 per Quadratfuss,
b) farbige	» 2.80 »

II. Detailpreise des Handels.

a) schwarze und naturfarbige	Fr. 3. — per Quadratfuss,
b) farbige	» 3.10 »

Preise für Ziegen-Futterleder.

	I. Engrospreise der Gerbereien Fr.	II. Detailpreise des Handels Fr.
Aus Ia und Media-Fellen:		
per Quadratfuss vegetabil gegerbt	1.25	1.40
» » chrom gegerbt	1.30	1.45
Aus II a bis IV a Fellen:		
per Quadratfuss vegetabil gegerbt	1.15	1.30
» » chrom gegerbt	1.20	1.35
oder Fr. 16 per kg normal gefettet.		

Preise für Schaffleder.

	I. Engrospreise der Gerbereien Fr.	II. Detailpreise des Handels Fr.
Vegetabil gegerbt, durchschnittlich per Quadratfuss	1.10	1.25
Chrom gegerbt, durchschnittlich per Quadratfuss	1.20	1.35

Für Gerbereien und Lederhändler gelten folgende besondere Bedingungen:

- Die festgesetzten Höchstpreise gelten für trockene erstklassige Leder, abgesehen von der ausgeschiedenen II a Qualität Bodenleder. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, nötigenfalls Preise für hier nicht aufgeführte Ledersorten festzusetzen.
- Die Gerbereien können zur Herstellung besonderer Ledersorten angehalten werden, namentlich in Rücksicht auf den Bedarf der schweizerischen Armee. Bei Zuweisung der Höhe wird hierauf Rücksicht genommen.
- Die Gerbereien sind gehalten, Kontrollbücher anzulegen, aus welchen folgende Daten erselen werden können: Ankauf, Einarbeitung und Versetzen der Häute, sowie deren Ausarbeitung; ferner die Rohgewichte und Ledergewichte.
- Die kriegstechnische Abteilung des schweizerischen Militärdepartements wird die Fabrikanten von Militärledern jeweilen so frühzeitig als möglich über auszuführende Anschaffungen von Lederartikeln orientieren. Die Gerbereien sind verpflichtet, das für den schweizerischen Armeebedarf erforderliche Leder in erster Linie zu erstellen und abzuliefern. Die kriegstechnische Abteilung ist berechtigt, hierüber den Gerbereien besondere Weisungen zu geben und Kontroll-erhebungen zu machen.
- Der Eidgenossenschaft werden bei Lederbezügen für den Armeebedarf Vorzugspreise gewährt.
- Die Gerbereien sind verpflichtet, die direkten Lieferungsanträge der Sattler und Schuhmacher, bezw. ihrer Vereinigungen für den Inlandsbedarf, im Verhältnis zu ihrer Produktion an Leder, nach bisheriger Übung zu Engrospreisen gemäss der vorstehende Rubrik I zu erfüllen. Für andere Lieferungen dürfen sie die in Rubrik II genannten Detailpreise fordern.
- Lederhändler sind berechtigt, im Detailhandel auf den festgesetzten Engrospreisen der vorstehenden Rubrik I Zuschläge zu machen, dürfen aber hierbei in keinem Falle mehr als die in Rubrik II angeführten Höchstpreise fordern. Bei Zahlung innert 30 Tagen sind den Abnehmern auf diesen Detailpreisen von Lederhändlern und Gerbern mindestens 2 % Skonto zu gewähren.
- Gerber und Lederhändler sind bei entsprechender Nachfrage verpflichtet, ihre Ledervorräte zu den vorstehend festgesetzten Höchstpreisen und Bedingungen abzugeben. Es ist jedermann verboten, grössere Ledervorräte zur Spekulation anzusammeln.
- Die Preise für Schuhe und andere Lederartikel dürfen höchstens um den Betrag der gestiegenen Lederpreise und eventuell anderer Gestehungskosten erhöht werden. Die Schuhfabrikanten unterstehen einer bezüglichen Kontrolle durch das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement.
- Die festgesetzten Höchstpreise und Bezugsbedingungen für Leder sind ohne Einfluss auf bestehende Lieferungsverträge.
- Streitigkeiten zwischen Lederkäufer und -verkäufer betreffend Gewichts-, Qualitäts- und Preisfragen etc. werden von der Kontrollstelle der kriegstechnischen Abteilung des schweizerischen Militärdepartements entschieden.
- Gerber, die die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllen, können auf Verfügung des Volkswirtschaftsdepartementes vom weiteren Bezuge von Häuten und Fellen durch die H. L. G. ausgeschlossen werden.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1916 7. VII.	1916 30. VI.	1916 23. VI.	1916 15. VI.	1916 15. VII.	1915 15. VII.	1914 15. VII.
Schweiz	4 1/2	1 1/8	4 1/2	1 1/8	4 1/2	2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	5	5	5	5	5	5
Berlin	5	4 1/8	5	4 3/8	5	4 1/2	5
Milano	5	4	5	3 3/4	5	4	5
Bruxelles	5	4	5	3 3/4	5	4	5
Wien	5	1 1/4	5	1 1/8	5	1 3/4	5
Amsterdam	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/8	4 1/2	2 1/2	4 1/2
New-York	4	3	4	2 1/4	4	3	4

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: *)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1916 15. VII.	89.64	25.22	94.67	82.72	—	65.57	219.69	5.28 1/4
7 VII.	89.65	25.22 1/4	95.45	82.99	—	66.21	218.94	5.28 1/4
30. VI.	89.52	25.17 3/4	95.49	82.87	—	66.16	219.12	5.28 3/4
23. VI.	89.67	25.22 1/4	94.82	83.19	—	65.94	220.12	5.29 1/2
15. VI.	88.87	25.02 1/4	96.51	82.02	—	67.05	218.44	5.25 1/2
1915 15. VII.	95.70	25.67 1/2	109.55	88.10	—	80.80	215.80	5.38
1914 15. VII.	99.99	25.18	122.84	99.63	99.52	104.14	207.75	5.15 1/4
1913 15. VII.	100.19	25.29 1/2	123.52	97.32	99.61	104.46	208.28	5.18 3/4
1912 15. VII.	100.14	25.27 1/2	123.43	99.08	99.72	104.80	209.30	5.18

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 18. Juli an — Cours de réduction à partir du 18 juillet

Deutschland	Fr. 95.25 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	» 66.50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	» 66.50 = 100 »	Hongrie
Italien	» 83.25 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	» 68. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	» 25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	» 502. — = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postscheckbureaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 liras ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Drahtseilbahn Thunersee - St. Beatenberg
(Beatenbergbahn)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. Juli 1916, nachmittags 3 1/4 Uhr, im Hotel Baumgarten in Thun

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1915. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Erhöhung des von der Spar- & Leihkasse Bern gewährten Kredites von Fr. 25,000 auf die Summe von Fr. 40,000.
4. Unvorhergesehenes. 1777 (Th 2994 Y)

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1915 sowie die Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. Juli hinweg in Bern bei der Spar- & Leihkasse Bern und in Thun beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar Segesemann, erhoben werden.

Die Herren Aktionäre werden zu dieser Versammlung hiermit eingeladen.

Bern, 17. Juli 1916.

Der Verwaltungsrat.

S. A. Fabrique de Chocolat et Produits Alimentaires de Villars

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour vendredi 28 juillet 1916, à 11 heures du matin à l'Hôtel Suisse, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 4° Répartition du solde actif, fixation du dividende.
- 5° Nominations. 3335 F (17331)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés au siège social, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Le dépôt des titres se fera avant le 26 juillet 1916, date à laquelle il ne sera plus délivré de cartes d'admission:

- A Fribourg: au siège social.
 - A Lausanne: chez Monsieur G. Landis, banquier.
- Fribourg, le 13 juillet 1916.

Le conseil d'administration.

Chemische Fabrik vormals Sandoz BASEL

Ausübung des Bezugsrechtes auf 1000 neue Aktien

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Juli 1916 hat festgestellt, dass die Volleinzahlung von 1000 Aktien mit Fr. 1,000,000 stattgefunden hat. Die neuen Aktien sind gleich den alten Aktien dividendenberechtigt vom 1. Januar 1916 an.

Die neuen Aktien können im Verhältnis von einer neuen Aktie gegen zwei alte Aktien

vom 18. Juli 1916 bis 15. September 1916

am Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, und bei den Herren Oswald & Co., Basel, gegen Abstampelung der alten Aktien bezogen werden. 4123 Q (17701)

Chemische Fabrik vormals Sandoz.

Emprunt hypothécaire Clerici Frères, Lausanne de fr. 200,000

Cet emprunt ayant été renouvelé pour le terme de 5 ans à partir du 30 juin 1916, au taux du 5 %, les porteurs de délégations sont invités à retirer dès maintenant leurs titres pour l'estampillage, tout en retirant les nouvelles feuilles de coupons, à la

Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et ses agences. 32844 L (17781)

Commune de Lausanne

Emprunt 3 %, 1897

Amortissement de 1916

19^e tirage au sort du 14 juillet 1916 de 240 obligations remboursables à fr. 500 le 15 octobre 1916

10	2101	4054	5233	6717	8123	10101	11338	12841	14328
20	2185	4056	5276	6727	8157	10160	11344	12904	14427
154	2260	4080	5352	6818	8187	10170	11350	12929	14529
238	2360	4132	5462	6891	8222	10291	11386	12939	14573
587	2367	4261	5466	6935	8275	10346	11396	13004	14628
617	2428	4265	5545	6949	8342	10422	11397	13006	14644
686	2462	4297	5661	7027	8408	10443	11443	13009	14799
747	2755	4479	5694	7111	8636	10446	11590	13011	14903
934	2845	4505	5710	7143	8671	10461	11601	13021	14926
1046	2937	4516	5745	7266	8697	10495	11614	13071	14997
1080	2985	4550	5818	7296	8714	10505	11628	13121	15087
1122	2987	4614	5859	7300	8827	10547	11640	13185	15240
1159	3034	4654	5955	7351	8830	10589	11669	13320	15459
1179	3124	4668	5988	7675	8959	10613	11675	13456	15475
1288	3155	4741	6013	7718	9021	10650	11744	13572	15476
1296	3297	4864	6080	7877	9177	10726	11751	13688	15511
1329	3491	4903	6114	7881	9182	10762	11800	13715	15668
1432	3732	5074	6172	7921	9263	10798	11968	13740	15688
1481	3742	5085	6245	7980	9386	10824	12216	13742	15773
1619	3769	5111	6331	8002	9683	10858	12337	13823	15801
1620	3844	5115	6394	8036	9747	10998	12481	14127	15807
1776	3851	5118	6572	8046	9767	11041	12761	14286	15831
2003	3854	5135	6614	8097	9898	11060	12804	14288	15959
2031	3879	5178	6683	8108	9904	11184	12814	14294	15985

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Tirage de 1912: N° 5944.

Tirage de 1913: N°s 783, 4252, 4861, 13459.

Tirage de 1914: N°s 284, 872, 1905, 3167, 3906, 3919, 4044, 4162, 4169, 4248, 4758, 5156, 6307, 6959, 7151, 7162, 8029, 8367, 8631, 10092, 10323, 11695, 15112.

Tirage de 1915: N°s 279, 585, 730, 806, 1401, 1494, 1630, 1647, 1648, 1654, 1751, 1778, 1786, 1884, 1893, 1912, 2401, 2417, 2440, 2450, 2458, 2465, 2477, 2835, 2870, 3431, 3671, 3754, 3798, 3804, 4139, 4165, 4167, 4180, 4535, 4593, 4949, 4965, 5275, 5366, 5570, 5651, 5686, 6185, 6463, 7198, 7303, 7425, 7428, 7431, 7805, 7815, 7882, 7987, 8932, 10004, 10077, 10475, 11017, 11100, 11307, 11565, 11679, 11698, 11963, 12345, 12451, 12794, 12956, 13482, 13549, 14136, 14207, 14487, 14785, 15170, 15405, 15486, 15761.

Les obligations suivantes sont frappées d'opposition: N°s 2200 à 2202, 2204, 5290, 8759 à 8761, 8763 à 8765, 8767 à 8770, 10229, 10744, 10745, 11781, 14501, 15898, 15901 à 15903.

Les coupons des obligations N°s 871, 872, 13047, 13048, 13284 aux échéances des 15 octobre 1910 et 15 avril 1911 sont prescrits à teneur de l'art. 128 du C. O. révisé.

LAUSANNE, le 14 juillet 1916.

32832 L (17691)

DIRECTION DES FINANCES.

Société des Tramways Lausannois

Remboursement d'obligations

Ensuite de tirage au sort, les obligations suivantes ont été appelées au remboursement, pour le 1^{er} novembre 1916:

Emprunt de 1902, de fr. 2,000,000 4 %, 23 obligations: N°s 86, 93, 122, 522, 617, 618, 623, 625, 985, 999, 1136, 1138, 1722, 1738, 1740, 2032, 2145, 2493, 2500, 3046, 3569, 3707, 3733.

Emprunt de 1906, de fr. 500,000 4 %, 5 obligations: N°s 4263, 4763, 4771, 4828, 4851.

Emprunt de 1910, de fr. 2,000,000 4 %, 19 obligations: N°s 5108, 5552, 5777, 5930, 5969, 6239, 6240, 6606, 6661, 7015, 7565, 7767, 8001, 8100, 8268, 8369, 8827, 8808, 8903.

Emprunt de 1910, de fr. 256,500 3 %, 2 obligations: N°s 123, 180.

Ces titres doivent être présentés à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne ou à ses agences, à la date sus-indiquée, à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt.

Lausanne, le 15 juillet 1916.

12516 L (17781)

La Direction.

Emprunt hypothécaire Société Anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud et Fils, à Montreux de fr. 600,000

Cet emprunt ayant été renouvelé pour le terme de 5 ans à partir du 30 juin 1916, au taux du 5 %, les porteurs de délégations sont invités à retirer dès maintenant les nouvelles feuilles de coupons, en présentant leurs titres pour l'estampillage, aux domiciles ci-après:

Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et ses agences. 82343 L (17721)

Banque de Montreux, à Montreux.

Uebersetzungen aus u. in alle Sprachen

ABRUS, rue du Rhône 28, Genéve.

Coffres forts

Dreiwand-System Erdbebensichere Stahlkammeranlagen, gesetzlich geschützt Panzertüren (2811 Z) 1881, Safes, Einmauerungsschränke
Union-Kassenfabrik B. Schneider, Zürich

On cherche à acheter d'occasion une

Machine à calculer

MADAS, mais encore en très bon état. Adresser les offres avec prix sous P 1937 N à Publiletas S. A., Neuchâtel. (17651)

Zu verkaufen

Ca. 2000 Kg.

Tiegelgußstahl-

Drahtseile

6 mm, 3 litzig, ca. 16000 lfm., in Stücken von je 1000 lfm. Offerten an Postfach 10207 Bahnhof, Zürich. 1764 (2932 Z)

1500 Fr.

werden gesucht von Geschäftsfrau für ca. 6-9 Monate gegen guten Zins. Offerten von Selbstgebern unter O 1006 an Orell-Fussli-Publicité, Lausanne. (32327 L) 1762.